

Tierschutz-Info

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.



DIE MILCH MACHT'S!

Leider auf Kosten der Kühe

SCHLUSS MIT DEM ZIRKUS!

Kein Zirkus mit Wildtieren

GUT FÜR DIE KATZEN!

Kastrationsaktionen mit Erfolg

**KOSTENLOS
zum
Mitnehmen**

NEUE APOTHEKE XXL

preiswert & persönlich



**Wir führen auch
ausgewählte
Tierarzneimittel**

Monschauerstr. 94 - 52355 Düren - Telefon 02421 61190
www.neue-apotheke-dueren.de

DN-0526-0315

ESKA Tortechnik GmbH

Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

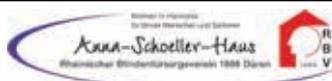
- Sektionaltore
- Torantriebe
- Rolltore
- Schiebetore / Schnellauftore

Renovierungen / Neuanlagen
Reparaturen / Wartungen nach BGR 232



Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren
Tel. 02421 / 87088 - Fax: 02421 / 81125 - www.eska-tortechnik.de

DN-0235-0408



Senioreneinrichtung für
Vollzeit- und Kurzzeitpflege

Roonstraße 8
52351 Düren
Tel.: 02421 398-0

**Bringen Sie Ihr
Haustier mit!**

www.rbv-dueren.de

DN-0502-0115



Unsere Leistungen

- Wanne auf Wanne
- Rohrbrucharbeiten
- Altbaumodernisierung
- Heizungsmodernisierung
- Granit- und Fliesenarbeiten
- Wartungsverträge
- Überprüfen der Gasleitungen
- Reparaturen Sanitär u. Heizung
- Energiesparberatung
- Notdienst rund um die Uhr unter der Rufnummer:

WANNE-/
IN-WANNE-/
SYSTEM/



0 24 21 · 96 81 00

Am Langen Graben 27 a · 52353 Düren
Geschäftsführer: André Gottschalk

DN-0403-0113



Jetzt bei **Fressnapf**
tierisch punkten!

- Ab sofort bei jedem Einkauf PAYBACK Punkte sammeln
- Attraktive Angebote und exklusive Vorteile sichern
- Einfach kostenlos anmelden – in Ihrem Markt oder auf fressnapf.de/PAYBACK



Was Tiere lieben

Fressnapf Niederzier, Rurbenden 30, 52382 Niederzier
Fressnapf Düren, Bahnstr. 7, 52355 Düren
Fressnapf Jülich, Römerstr. 77, 52428 Jülich

DN-0542-0116

KFZ-
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

OUILLON
GMBH



Classic Data
Bewertungspartner



Veldener Straße 1a • 52349 Düren
☎ 0 24 21 / 4 18 96 + 4 13 13
svbuero-ouillon@t-online.de
www.ouillon.de

DN-0545-0116



Vorwort

Wir haben es satt!

Liebe Freunde und Förderer des Tierheims und des Tierschutzvereins, liebe Mitglieder, liebe Tierhalter, unter dem o.a. Motto war für den 16.01.2016 in Berlin zu einer Groß-Demo aufgerufen gegen Agrar-Industrie und somit auch gegen Massentierhaltung und gegen Tierqual. Waren es im letzten Jahr 20.000 Teilnehmer, steigerte sich die Zahl in 2016 auf ca. 23.000 Demonstranten. 130 Traktoren führten den riesigen Demo-Zug an. Um Flagge zu zeigen, hatte sich der Vorstand unseres Vereins dazu entschlossen, dieses Mal mit drei Personen teilzunehmen. Wir fielen in der Menge zwar kaum auf, aber wir waren dabei!

In diesem neuen Jahr 2016 wird es wieder eine unserer Hauptaufgaben sein, alles uns Mögliche zu tun, um Tierleid jeder Form zu vermeiden oder wenigstens zu mindern. Denn Tierschutz hört bei uns nicht im Tierheim auf ...

Ich darf meinen Aufruf wiederholen, uns bei der nächsten Flut an kleinen Kätzchen dergestalt zu unterstützen, indem Sie als private Pflegestelle einen Wurf oder auch zwei Würfe dieser Samtpfoten bei sich aufziehen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig, wenn Sie entsprechend Platz und Einsatzfreude für diese Aufgabe haben. Fragen Sie einfach nach unter 02421-99855-10, werktags von 12 bis 17 Uhr.

lichen konnten. Hoher Pflegeaufwand, auch durch externe Pflegestellen, und ein „Haufen Geld“ waren für dieses Programm notwendig.

Wir rechnen also weiter mit Ihrer Unterstützung in Form von Spenden und Patenschaften; jeder EURO hilft uns bei unseren Unternehmungen zum Wohl der Tiere.

Ich möchte Sie jetzt schon auf unser Frühlingsfest hinweisen, welches am 24.04. von 11.00 bis 17.00 Uhr stattfindet. Traditionsgemäß bieten wir wieder drei Führungen durch unser Tierheim an, bei denen Sie Gelegenheit haben werden, auch hinter die Kulissen zu schauen.

Wir sehen und lesen uns wieder, dessen bin ich mir sicher. Im Vertrauen auf weiterhin gute und fruchtbare Zusammenarbeit zu Gunsten der Tiere.

Ihr



In diesem Frühjahr werden wir ein zusätzliches Platzangebot für diese „Kitten“ schaffen, aber ohne Hilfe von Ihnen werden wir die wieder zu erwartende Schwemme nicht bewältigen. In 2015 waren es über 100 dieser netten Geschöpfe, denen wir den Start in ihr Leben ermög-

Inhalt



Schluss jetzt mit dem Zirkus!
Seite 2-4



Die Palmöl-Pest
Seite 6-7



Keine Milch macht's
Seite 12-13



Hilfe für die Bienen
Seite 16-17



Hunde- und Katzen-
betreuung ist absetzbar
Seite 23

www.tierschutzverein-dueren.de

Tierheim Burgau
Telefon: 0 24 21-99 855-0



Öffnungszeiten:

Täglich für Besucher
von 10.00-17.00 Uhr
1.5. bis Ende Sommerzeit
von 10.00-18.00 Uhr

Annahme und Abgabe von Tieren:

von 14.00-17.00 Uhr
1.5. bis Ende Sommerzeit
von 14.00-18.00 Uhr
Sonn- und feiertags keine Tierversmittlung!



Elefanten im Zirkus? Das muss nicht sein!
Foto: Egon Zitter / shutterstock.com



Foto: Deutscher Tierschutzbund

Schluss jetzt mit dem Zirkus!

von Jürgen Plinz

Das Frühjahr naht und mit ihm gehen die meisten Zirkusse wieder auf Reisen. Große bunte Plakate an den Straßenrändern werben für einen Besuch. Doch mitreisen müssen vielfach Wildtiere, denen es schlecht ergeht. Die Proteste gegen diese zweifelhafte Form der Unterhaltung nahmen in den letzten Jahren zu, doch dem niederländischen Beispiel mag man bei uns nicht folgen. Dort sind Wildtiere im Zirkus nämlich verboten.

Denn Tiger, Löwen, Elefanten und Co. stellen besonders hohe Ansprüche an ihre Haltung und Unterbringung. Einem Nashorn oder Elefanten in Deutschland artgerechte Bedingungen zu schaffen, ist sehr schwer vorstellbar. Zu groß sind

die Anforderungen an Klima, Lebensumfeld oder allein die Reviergrößen. Zoos bekommen das schon nicht hin. Ständig von einem Ort zu anderen, in engen Transportwagen, dann in kleinen Gehegen am Gastspielort. Kein Vergleich mit dem natürlichen Lebensraum, dem Grün des Urwaldes oder der Weite einer Steppe. Auf Reisen, bei denen so mancher Zirkus bis zu 50-mal den Gastspielort im Jahr wechselt, gibt es keine Chance, Wildtieren auch nur im Ansatz ein artgerechtes Leben zu ermöglichen.

Aller Kritik zum Trotz

reisen laut Deutschem Tierschutzbund in unserem Land über 300 Zirkusbetriebe von Gastspiel zu Gastspiel. Wohl nur zwei davon, Roncalli und FlicFlac, verzichten

auf Tiere in ihren Shows und bieten den Zuschauern eine humane, aber nicht minder spannende Unterhaltung. Viele der anderen Betriebe führen Tiere wildlebender Arten mit. Ob Tiger, Löwen, Elefanten, Nashörner, Giraffen, Bären oder Affen – die Liste ist lang. Und auch deren Nachzuchten bleiben Wildtiere. Das Märchen der Flaschenaufzucht, die aus einem Tigerbaby eine Hauskatze macht, wurde leider schon durch zu viele Unfälle widerlegt. Hund und Katze brauchten hunderte Tiergenerationen, um zum Haustier zu werden. Tiger, Elefant und Co. bleiben deshalb Wildtiere. Auch ohne die Dressur sind die Folgen für die Tiere schlimm. Massive Gesundheitsschäden und schwere Verhaltensstörungen entstehen durch mangelnde Bewegung, nicht

arttypische Verhaltensweisen und fehlende Sozialkontakte. Alles zusammen führt zu einer erhöhten Sterblichkeit. „Allein in den letzten zehn Jahren“, so der Tierschutzbund, „ist nahezu ein Viertel des gesamten Bestandes an Elefanten im Zirkus vorzeitig verstorben.“ Da muss Nachschub her.

Alles mit Recht?

Die Veterinärämter sind meist hilflos, denn es gibt keine über das Tierschutzgesetz hinausgehende verbindliche rechtlichen Vorgaben, wie Wildtiere in Zirkussen gehalten werden müssen. Die sog. „Zirkusleitlinien“ konkretisieren zwar die Haltungsanforderungen für bestimmte Tierarten, sind aber nicht rechtsverbindlich. Auflagen eines Amtsveterinärs zur Verbesserung der Tierhaltung setzen die Zirkusse nicht gerne um, weil sie nach dem kurzen Gastspiel weiterreisen und hoffen, so davonzukommen. Auch eine bundesweite Zentraldatenbank, in die Veterinärämter einsehen können, hilft nicht wirklich weiter. Effektiver Tierschutz wird wegen wechselnder Zuständigkeiten verhindert. Neues Gastspiel, neuer Veterinär und neues Glück!

Darüber hinaus ist die Beschlagnehmung eines Wildtieres aus schlechter

Haltung so gut wie unmöglich. Geeignete Auffangstationen fehlen, und die Behörden scheuen auch die Kosten von Transport, Unterbringung und einem ungewiss ausgehenden Rechtsstreit.

Alle Initiativen des Bundesrates für ein Wildtierverschickungsverbot scheiterten am Unwillen der Bundesregierung. So machen sich Kommunen auf und versuchen, die Wildtiere aus der Stadt zu halten. Über Vierzig, darunter auch Köln, haben erklärt, dass sie kein öffentliches Gelände mehr an diese Zirkusse vermieten wollen. Rechtlich sehr dünnes Eis, doch der bislang einzige Weg.

Vor zwei Jahren machte der Vorstand des Tierschutzvereins für den Kreis Düren sich auf. Im Kreis sollten ebenso keine Zirkusse mehr gastieren, die Tiere wildlebender Arten mitführen. In einer Podiumsdiskussion mit Dietmar Nietan (SPD), Thomas Rachel (CDU) und Oliver Krischer (Grüne) kam der Stein ins Rollen. Zunächst vereinbarte die in der Kreisstadt regierende Ampelkoalition in ihrem Koalitionsvertrag, das vom Tierschutzverein geforderte Ziel umzusetzen. Im März dieses Jahres beschloss der Bürgerrat der Stadt einstimmig, den Antrag eines Dürener Bürgers dem Stadtrat zum Beschluss zu

empfehlen. Die erste Vizebürgermeisterin Liesel Koschorreck (SPD) äußerte sich daraufhin zuversichtlich, dass der Stadtrat nun zeitnah und mit großer Mehrheit beschließen werde, Zirkussen mit Wildtierarten keinen öffentlichen Standplatz mehr zu vermieten.

In Jülich nahm der Bürgerrat bereits ebenso einen solchen Antrag an, wie die Jülicher Nachrichten berichten, und empfahl dem Stadtrat zu beschließen, zukünftig solchen Zirkussen keine Standerlaubnis mehr zu erteilen, die Tiere wildlebender Arten mitführen. Damit die so leer ausgehenden Zirkusse nicht auf die Dörfer abwandern, wollen die Grünen kreisweit Anträge in die anderen Kommunalparlamente einbringen.

Für den Kreis Düren wäre die Annahme solcher Anträge in allen Kommunen nur das konsequente Ende einer langen Abwärtsentwicklung für diese Zirkusse. Denn im „Kreis Düren ist die Zahl der gastierenden, tierhaltenden Zirkusbetriebe stark rückläufig“, so das Veterinäramt. Alle gemeldeten Zirkusse werden demnach durch das Amt kontrolliert. Im vergangenen Jahr erfolgten lediglich zwei Kontrollen, da nicht mehr Zirkusse gastierten.



Spannende Unterhaltung, aber nicht für den Tiger
Foto: Sergey Petrov / shutterstock.com



Tiere als Showact sind out
Foto: Deutschen Tierschutzbund



BAUUNTERNEHMUNG
HANS LAMERS
52428 Jülich, Mühlenstraße 14, Tel.: 0 24 61/6 88-0

Hereinspaziert, hereinspaziert

Gastspiel des Zirkus Universal Renz in Düren: Bevor die Show beginnt, führt der Direktor die Zuschauer ein ins Leben des Zirkus und die Lügen der Kritiker von draußen. Zum Abschluss erinnert er daran, dass Fotografieren natürlich verboten ist. Doch verbergen kann keiner, dass es Wildtieren in Zirkussen schlecht geht.

Fehlende auf Wildtiere spezialisierte Tierärzte, zu wenig Geld bei Zirkussen, diese Tierärzte zu bezahlen, sind weitere Probleme. Eingesperrte Tiger auf engstem Raum, angekettete Elefanten und Nashörner in Kleinstausläufen lassen erkennen, dass es den Zirkusbetreibern in vielen Fällen auch an der notwendigen Sachkunde fehlt. Und dann kommt der Winter. In der spielfreien Zeit haben laut Tierschutzbund nur rund 10% ein eigenes festes Winterquartier.

Helfen Sie den Zirkustieren

Eines wird deutlich. Wildtiere und Zirkus gehen nicht zusammen! Ein Wildtierverschickung ist unumgänglich. Solange jedoch die Bundesregierung nicht aktiv wird, bleibt es an den Zuschauern, keine Zirkusse zu besuchen, in denen Tiere wildlebender Arten zu sehen sind. Beim Leid der Tiere verstehen auch die Kinder, warum dieser Zirkus nicht besucht werden darf.

Meiden Sie Zirkusse, die Wildtiere mit sich führen!

Prüfen Sie sorgfältig, ob Sie einen Zirkus unterstützen, der nicht einmal in der Lage ist, seine Tiere ausreichend zu versorgen.

Gut gemeinte Spenden verlängern vielfach nur das Leid der Tiere.



Foto: wong yu liang / shutterstock.com

Sorgenkind Sophie sucht ein neues Zuhause!

von Jürgen Plinz



Foto: Jürgen Plinz

Sophie kam als Fundtier ins Tierheim Düren und litt unter starkem Durchfall. Alle Versuche, diesen zu stoppen, scheiterten trotz umfangreicher Untersuchungen und Behandlungsansätze durch den Tierarzt. Eine spezielle Diät und Homöopathie besserten den Durchfall stetig. Sophie braucht jetzt eine eigene Familie, die den Heilungsprozeß weiter fördert, sie liebevoll versorgt, die Diät inkl. Homöopathie fortsetzt.

Darum suchen wir erfahrene Katzenbesitzer, die auch bei möglichen Rückschlägen (Durchfall) nicht gleich aufgeben. Selbstverständlich stehen die Pflegeeltern mit

Rat und Tat zur Seite. Sophie wird zunächst im Rahmen einer Patenschaft abgegeben. Kosten für Medikamente und mögliche Behandlungen beim Tierheim-Tierarzt werden vorübergehend durch das Tierheim getragen. Steckbrief soweit bekannt: ca. 3 Jahre alt, umgänglich, liebenswert und pflegeleicht, unproblematisch mit Katzen und Hunden. Sehr auf Menschen bezogen, spielt immer wieder intensiv, kuschelt sehr gerne. Freigang wäre schön, ist aber nicht unbedingt notwendig.

Wer Sophie eine gute Zukunft schenken mag und mehr erfahren möchte, kann sich melden unter: 0172-5407615

 **aktiv markt**
Prinz
Hauptstr.71 Kreuzau

DN-0404-0113

Peter Kaul GmbH
Spedition
52428 Jülich · Gereonstr. 15
Tel. 0 24 61 / 26 04

DN-0363-0212

Helfen ist immer gut – werden Sie aktiv!

von Franz Josef Heinrichs



*Ob Kater Eddie oder Hund Rico –
viele Tiere benötigen Hilfe*
Fotos: Jürgen Plinz



*Ein gutes Beispiel!
Anja Hovelink hilft den Tieren*
Foto: Franz Josef Heinrichs

Tiere wie Eddie und Rico brauchen Hilfe von Menschen mit einem Herz für Tiere. Oder können Sie bei diesen Blicken Nein sagen?

Anja Hovelink konnte dies nicht. Sie stieg gleich doppelt ein; neben der Mitgliedschaft übernahm sie eine Patenschaft für die Ausbildung von Problemhunden. Die 25-jährige Sachbearbeiterin bei der Kreisverwaltung Düren machte sich Ende letzten Jahres Gedanken über langfristige Ziele und Wünsche. Sie war auf der Suche nach etwas, das ihrem Leben Erfüllung und Zufriedenheit geben würde. Da sie sehr tierlieb ist, aber leider aufgrund ihrer Berufstätigkeit und wohnungsbedingten Situation kein Haustier halten möchte, kam in ihr der Wunsch auf, sich im Tierschutz einzusetzen. Seitdem Anja Hovelink sechs Jahre alt war, spielten Katzen als

Haustiere eine große Rolle, und das war allein ihr Verdienst. Sie leistete große Überzeugungskraft gegenüber ihren Eltern, die von dieser Idee nicht sehr angetan waren. Vor gut 15 Jahren waren die junge Sachbearbeiterin und ihre Eltern schon einmal Mitglied im Tierschutzverein. So war es für sie naheliegend, sich wieder im Tierschutz zu engagieren. Tiere, sagt Anja Hovelink, sind Balsam für die Seele. Leider erkennen dies einige Menschen nicht oder aber Tiere haben, bedingt durch ein trauriges Schicksal, kein Zuhause mehr.

Ihrer Ansicht nach hat jeder die Möglichkeit, etwas Gutes zu tun, beispielsweise indem er eine Spende entrichtet und damit das Tierheim unterstützt. Auch Kleinigkeiten können etwas bewegen und dazu ist jeder in der Lage, sagt die Tierfreundin. Ihre Wahl fiel auf die

Tiere, weil diese zu einem glücklichen und ausgefüllten Leben gehören.

Tun Sie Gutes,

damit das Tierheim seinen Schützlingen ein schönes, aber vorübergehendes Zuhause ermöglichen kann. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Sie haben wenig Zeit? In diesem Fall können Sie das Tierheim in Form einer Mitgliedschaft, Patenschaft oder Einzelspende passiv unterstützen. Sie suchen eine sinnvolle Beschäftigung? Von Gassi-gehen, Betreuung von Infoständen über Katzenhilfe oder den Tierschutzberater, um nur einige zu nennen, ist alles möglich.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.tierheim-dueren.de oder unter der Rufnummer 02421 99855-0.

Die Palmöl-Pest

Beliebt bei der Industrie, umstritten beim Rest

von Sarah Ziegler

Foto: dolphyn / shutterstock.com



Ölpalmen so weit das Auge reicht
Foto: wandee007 / shutterstock.com

Es gibt kaum ein Entrinnen. Die Wahrscheinlichkeit, aus dem Regal im Supermarkt ein Produkt zu greifen, das Palmöl enthält, ist groß. Es steckt in der Margarine, in der Schokolade, im Waschmittel – und an der Tankstelle auch im Biosprit. Palmöl ist das meistgenutzte Pflanzenfett der Welt. Besonders bedauerlich: Viele vegetarische und vegane Produkte enthalten ebenfalls Palmöl. Ob pflanzliche Leberwurst oder vegane Nuss-Nougat-Creme, dieses Fett ist häufig drin, – obwohl es dafür bekannt ist, in fernen Teilen der Welt großes Tierleid zu verursachen.

Billig, aber oft illegal gewonnen

Die Industrie liebt Palmöl: Es ist preisgünstig, hält beim Braten große Hitze aus, ist aber zugleich in der Margarine

besonders streichfähig und lange haltbar. Auch die Kakaoglasur wird schön cremig. Das Öl der Palmkerne eignet sich außerdem hervorragend für Wasch- und Reinigungsmittel.

Gewonnen werden Palm- und Palmkernöl aus den Früchten der Ölpalme. Angebaut wird die in tropischen Gebieten – vor allem in Südostasien. Allein Malaysia und Indonesien teilen sich über 80 Prozent des Weltmarktes.

Im Prinzip haben die Ölpalmen einen großen Vorteil gegenüber anderen Ölpflanzen wie Raps, Sonnenblumen oder Soja: Auf einem Hektar mit Ölpalmen können jährlich um die 3,7 Tonnen Öl gewonnen werden, auf einem Hektar Raps nur 1,3 Tonnen (Quelle: WWF). Das könnte eigentlich für eine vergleichs-

weise gute Umweltbilanz sorgen – tut es aber nicht. Denn um die weltweite Nachfrage zu stillen, werden riesige Flächen für die Ölpalm-Plantagen benötigt. Und dafür werden immer wieder illegal Regenwälder brandgerodet.

Schrecken für Mensch und Tier

Unmengen CO₂ geraten bei diesen Bränden in die Luft – und kehren die vergleichsweise gar nicht so schlechte Klimabilanz der ertragreichen Ölpalmen ins Negative um. Durch die Brandrodungen verlieren Ureinwohner und Kleinbauern ihr Land und ihre Existenz. Und sie sind mitverantwortlich für die enorme Luftverschmutzung in diesen Ländern. Erst im Sommer und Herbst 2015 hingen wieder dichte Smogwolken über Südostasien und gefährdeten die Gesundheit von Mensch und Tier.



Orang-Utans, bedroht durch Brandrodung
Foto: tristan tan / shutterstock.com



Gestern Urwald – morgen Plantage
Foto: guentermanaus / shutterstock.com

Tausende Tiere, die in den dortigen Regenwäldern leben, sterben in den Flammen oder sind auf der Flucht vor dem beißenden Rauch. Das Symbol dieses Raubbaus ist mittlerweile der Orang-Utan – der einzige Große Menschenaffe Asiens.

wegen schlechter Methoden in die Kritik.

Doch könnte Bio-Palmöl der Ausweg sein? Das ist schwierig – denn um die derzeit gehandelten Mengen zu produzieren, braucht es große Flächen. Es ist

Immer wieder tauchen Bilder in den Medien auf, die verstörte oder verletzte Orang-Utans auf den indonesischen Inseln Sumatra und Borneo zeigen. Ihre Heimat brennt ihnen und hunderten anderen Arten unter den Füßen weg – ein Entkommen gibt es auf den Inseln nicht.

Ist Bio-Palmöl besser?

Auch in extra ausgewiesenen vegetarischen und veganen Lebensmitteln ist oft Palmöl enthalten. Das ist manchmal Bio-Palmöl. Das bedeutet in erster Linie, dass die Ölpalmen auf Boden wachsen, der schon zuvor für die Landwirtschaft genutzt wurde, zum Beispiel als Weideland. Oder anders gesagt: Für Bio-Palmöl darf kein Wald gerodet werden. Innerhalb der Bio-Palmplantagen sollen die Artenvielfalt unterstützt und die Rechte der Bevölkerung gewahrt werden. Doch der Anteil an Bio-Palmöl ist verschwindend gering, und immer wieder geraten auch solche Plantagen

mehr als fraglich, ob bereits vorhandene Landwirtschaftsflächen dafür ausreichen können.

Das Einkaufsdilemma

Schade – denn eigentlich ist Palmöl ja gar nicht so schlecht. Die Ölpalmen sind der ertragreichste Lieferant von Pflanzenfett. Würde man diesen Vorteil vernünftig ausschöpfen, könnte das Öl andere Fette sogar in ihrer Umweltbilanz überholen. Neben dem Verzicht auf Brandrodung, stärkeren Kontrollen und Strafen könnte es eine sinnvolle Maßnahme sein, mehr Plantagen in die Hände von Kleinbauern zu geben. So sichert man ihre Existenz und nutzt das ökologische Wissen der Menschen vor Ort. An der Tatsache, dass es sich bei Ölpalmplantagen auch dann um Monokulturen handeln wird, ist nicht zu rütteln. Aber das gilt – wenn wir mal ehrlich sind – auch für viele andere Pflanzenarten, die Teil unserer Nahrung sind. Es kommt darauf an, sie vernünftig zu bewirtschaften – ohne mit Kunstdüngern und Pestiziden die Böden auf lange Zeit zu belasten und in einen unwirtlichen Lebensraum zu verwandeln.

Bis dahin bleibt den Kunden im Supermarkt nur die Wahl zwischen: Kaufen oder stehen lassen? Gerade für Veganer schränkt das die Auswahl ein, setzen sie doch auf Essen ganz ohne Tierleid, ob direkt oder indirekt. Doch wo Lebensraum für Palmöl stirbt, sterben auch Tiere.

Zum Weiterlesen

Vom Brot bis zur Gesichtscrème - Produkte ohne Palmöl

Kurzlink: www.goo.gl/hA74Px



Unsere Leistungen:

- Lieferservice
- Freundliche und kompetente Arzneimittel- und Hilfsmittelberatung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Medela-Milchpumpen
- Verleih von Babywaagen
- Ernährungsberatung
- Kundenkarte uvm.



Zollhausstraße 65
52353 Düren
Tel.: 02421-81914
Fax: 02421-88409
reichsadlerapotheke@t-online.de

Sicher wiederfinden

Lassen Sie ihr Tier mit einem Microchip markieren und bei einem Haustierregister registrieren. Mehr Sicherheit – Qualität aus Deutschland.



Tel: 02153 912930 · www.esstra.de · E-Mail: contact@esstra.de

Tierärzte der Region

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak 
 prakt. Tierarzt • Fachtierarzt für Chirurgie

Am Weiher 11 • 52385 Nideggen-Schmidt
 Fon: 0 24 74-99 83 76 • Fax: 0 24 74-99 85 49
 Unsere Sprechzeiten: Mo + Fr 16-19 Uhr, Di + Do 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr
 Vormittags nach Vereinbarung

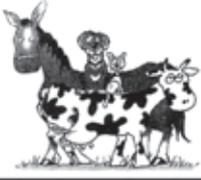
DN-0334-0311

TIERARZTPRAXIS 
 Drovestraße 124
 52372 Kreuzau

SILKE LAFARRÉ

www.tierarztpraxis-lafarre.de
 info@tierarztpraxis-lafarre.de
 Telefon: 02422 90 59 660

DN-0401-0113

Dr. Elke Mirbach
 Tierärztin 

Schönthaler-Str. 43
 52379 Langerwehe

Praxis-Tel. 0 24 23/58 36
 Mobil-Tel. 01 71/2 10 58 36

www.tierarztpraxis-mirbach.de

DN-0059-0205

Dr. med. vet. Cornelia Moreau
 Prakt. Tierärztin
 Homöopathie • Akupunktur

Terminsprechstunde
 nur in der Zeit von: Röthgener Strasse 73a
 Mo.-Fr. 8-11 Uhr 52249 Eschweiler
 Mo., Di., Do. 17-19 Uhr Telefon 02403 - 34949

DN-0544-0116

Dr. med. vet. Ulrike Munnes
 Tierärztin und Diplom-Biologin

Forstweg 2 b
 52382 Niederzier-Oberzier

Praxis: 0 24 28 / 90 10 10
 Fax: 0 24 28 / 90 26 46
 Notfall: 01 71 / 99 09 300

Sprechzeiten: vormittags: Mo, Mi, Fr. 8.30 – 11.00 Uhr
 nachmittags: Mo, Di, Do, Fr. 17.00 – 19.00 Uhr

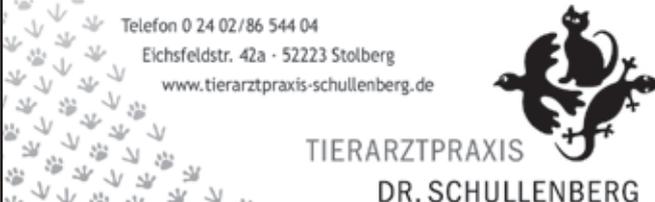
DN-0535-0116

Kleintierpraxis Mirjam Platzbecker
Praktische Tierärztin

Sprechzeiten: Maubacherstr. 172c
 52372 Kreuzau-Winden
 Nach Terminabsprache
 Mo. - Fr. 9 - 11 Uhr, 16 - 18 Uhr Tel.: 0 24 22/48 38
 (außer Mittwochnachmittag) Fax: 0 24 22/50 03 71

DN-0311-0113

Telefon 0 24 02/86 544 04
 Eichsfeldstr. 42a - 52223 Stolberg
 www.tierarztpraxis-schullenberg.de



TIERARZTPRAXIS
 DR. SCHULLENBERG

DN-0054-0114

Kleintierpraxis
 Dr.med.vet.
Martin Swenshon

Sprechzeiten:
 Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr
 16 - 19 Uhr
 Samstag: 11 - 12 Uhr

Monschauer Straße 198 - 52355 Düren - Tel. 0 24 21 - 6 18 88
 www.tierarztpraxis-swenshon.de

DN-0049-0105

Dr. med. vet. Trudi Wintz
 prakt. Tierärztin 

Kleintiersprechstunden:
 Mo. - Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr
 17.00 - 19.00 Uhr
 außer Mittwochnachmittag
 und nach Vereinbarung
 www.kleintierpraxis-wintz.de

Vor dem Bruch 13 · 52372 Kreuzau · Tel. (0 24 22) 80 70

DN-0370-0212

Helpfen auch Sie uns mit einem Inserat!

Nur so können wir
 die nächste Ausgabe erstellen.

Sprechen Sie uns an:
 0 24 21 - 276 99 10



DN-0538-0116

Sparkassen-Finanzgruppe



**Fahrtwind
 ist einfach.**



www.sparkasse-dueren.de

Folgen Sie uns!



Wenn der
 Finanzpartner für
 die passende
 Finanzierung sorgt.

Sparkassen-Autokredit.

 Sparkasse
 Düren

DN-0538-0116

Maulwurf im Garten

von Magda Prinz-Bündgens

Wer kennt das nicht? Gerade hat man mit viel Mühe seinen Rasen zu einem grünen Prachtteppich gepflegt, da zeigen sich kleine braune Erdhügel. Maulwürfe oder Wühlmäuse haben sich den Garten zu Eigen gemacht.

Ein Maulwurf ist nicht schädlich, sondern sogar ein nützlicher Untermieter. Er lockert den Boden und ist ein exzellenter Schädlingsbekämpfer. Insekten, Regenwürmern und Schädlingslarven von Dickmaulrüssler, Maikäfer und Wiesen-schnake stehen auf seinem Speiseplan, Gartenpflanzen jedoch nicht. Er knabbert im Gegensatz zur Wühlmaus auch kein Gemüse. Die lockere Erde der Maulwurfshügel eignet sich bestens zur Auffüllung des Beetes. Im Grunde sollte sich jeder Gärtner geehrt fühlen, dessen Garten einen Maulwurf beherbergt, da dies für eine gute Qualität der Erde spricht. Beim aufwändigen Bau seiner bis zu 2.000 Quadratmeter großen Höhlensysteme nimmt ein Maulwurf jedoch keine Rücksicht auf die oberen Schichten des Gartens, unschöne Maulwurfshügel auf Rasen und Blumenbeeten sind die Folge. Bis zu 20 Haufen kann ein Tier am Tag produzieren – zum Leidwesen der Gärtner.

Maulwurf oder Wühlmaus?

Eine sogenannte Verwühlprobe hilft zu erkennen, welches Tier die Gänge durch die Beete gräbt und Hügel im Garten baut. Dazu wird der Gang freigelegt. Ist das Loch nach wenigen Stunden wieder verschlossen, haust dort eine Wühlmaus. Ein Maulwurf würde unter dem Bereich

einen neuen Gang graben. Beseitigt man den Erdhügel, so liegt das Loch des Maulwurfs direkt darunter, das der Wühlmaus seitlich.

Seit mehr als 20 Jahren steht der Maulwurf unter Naturschutz. Als geschütztes Tier darf er weder gejagt noch getötet, lediglich mit sanften Methoden vertrieben werden. Dabei wird insbesondere sein stark ausgeprägter Geruchs- und Gehörsinn genutzt. Als Geruchsstoffe gegen Maulwürfe kommen unterschiedlichste Hausmittel infrage wie saure Milch, mit

Wasser verrührte gepresste Knoblauchzehen, Hundehaare oder Essigessenz. Genauso wenig schätzen Maulwürfe Lärm oder Schwingungen. Eine geeignete Methode ist, Flaschen mit dem Hals nach oben einzugraben. Der Wind streicht dann über die Öffnung und erzeugt Geräusche. Auch klappernde Windräder können Maulwürfe vertreiben oder man duldet sie einfach im Garten.

Denn die kleinen Wühler sind Schädlingsbekämpfer und halten selbst Wühlmäuse aus dem Garten fern.



Putziger Segen für den Garten
Foto: Bildagentur Zoonar GmbH / shutterstock.com

Wir bauen für Sie
Bauteile in Metallqualität.

**BAUUNTERNEHMUNG
HERMANNNS**

(0 24 23)
22 05

Am Parir 16b
52379 Langerwehe
www.bau-hermanns.de

DN-0360-0212

**Fiedel
Malerbetrieb**
Freude an Farben.

St.-Michael-Straße 36 – 52353 Düren-Echtz
Tel. 02421-208 23 37 oder 0170-182 37 57
www.fiedel-malerbetrieb.de

DN-0507-0115

Die gute Tat

zusammengestellt für Sie von Franz Josef Heinrichs

Foto: Franz Josef Heinrichs



1 Es war wieder mal eine erfolgreiche **Weihnachtsaktion der Fressnapf-Märkte Düren, Niederzier und Jülich**. Kunden konnten dort Tüten mit Tierfutter im Wert von 5,- oder 10,- Euro für die Tierheim-Tiere erwerben. Letztendlich kamen ca. 200 gut gefüllte Tüten zusammen, die dem Vorsitzenden des Tierschutzvereins übergeben wurden.

Wir danken Frau Andrea Middelkoop im Namen unserer Tiere für diese erfolgreiche Aktion; selbstverständlich gilt den Käufern der vielen Tüten ebenfalls unser Dankeschön und unsere Anerkennung.

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

IBAN:
DE14395501100000192500
BIC: SDUEDE33XXX
Spendenkonto:
Sparkasse Düren



Foto: Petra Bork pixelio.de

2 Melanie Latz, Inhaberin von Rütter's D.O.G.S. in Euskirchen, führte im Januar ein Seminar durch, dessen Erlös voll dem Tierheim Düren zugutekommen sollte. Frau Latz übergab unserem Vorsitzenden Günther Oltrogge den aufgerundeten Betrag von **500 Euro**. Für diese gute Tat sprechen wir Frau Latz unseren herzlichen Dank aus.



Foto: Franz Josef Heinrichs

3 **Pauline Körber** (auf dem Foto rechts), Schülerin des St.-Angela Gymnasiums in Düren, hatte mit einigen Mitschülerinnen eine gute Idee. So standen sie vor Weihnachten mit ihrem Informationsstand vor dem Futterhaus in Düren, um dort **selbst gebackene Plätzchen** anzubieten; der Erlös kam neben Geldspenden in eine Spendendose, die zum Schluss mit über **160 Euro** gefüllt war. Auch für diese nachahmenswerte Initiative unseren Dank im Namen der Tiere.



Foto: Franz Josef Heinrichs



www.bergselektro.de

Elektrotechnik
BERGS

Benneganshof 4 Hürtgenwald
Tel.: 02429-902740 Fax: 902720

DN-0379-0214

Vera Hepp
Steuerberaterin

Vera Hepp
Steuerberaterin

Monschauer Str. 134
52355 Düren
Tel: 02421 67831
Fax: 02421 61971
Email: V.Hepp@stb-hepp.de

DN-0532-0415



anna
apotheke

Wirtelstraße 2 • 52349 Düren • Tel. 02421/13008
www.annaapo.de

DN-0655-0114



Foto: Jürgen Plinz



Foto: Elke Mirbach

Starker Einsatz für die Katzen

von Niki Doltsinis

Ende Herbst erfuhr Tierärztin Dr. Elke Mirbach aus Langerwehe von streunenden Katzen, die in der Nähe des Badesees Echz gesichtet wurden. Sie begab sich auf die Suche, konnte jedoch nur einen kurzen Blick auf ein extrem scheues, getigertes Jungkätzchen erhaschen. Nachforschungen erbrachten keine Erkenntnisse darüber, woher die gemeldeten Katzen stammten. Die Vermutung lag aber nahe, dass eine trächtige Katze dort ausgesetzt wurde.

Kurze Zeit später berichtete ihr ein ortsansässiger Landwirt, dass er in seiner hinter dem Kuhstall etwas abseits gelegenen Scheune auf wilde Katzen gestoßen war. Wahrscheinlich waren die Tiere vor dem schlechter werdenden Wetter dorthin geflüchtet.

Daraufhin setzte sich die Tierärztin mit Jürgen Plinz vom Tierschutzverein

für den Kreis Düren in Verbindung. Beide verabredeten, dass die Tierärztin mit Hilfe ihrer Lebendfalle versuchen würde, die Tiere in der Scheune zu fangen, um sie kastrieren und kennzeichnen zu können. Der Tierschutzverein sagte die Übernahme der Kastrationskosten zu, und der Landwirt gab ihr die Erlaubnis, die Scheune zu jeder Zeit zu betreten. Außerdem versprach die Familie als weitere Hilfe, die Falle zu beobachten und, sollte sich eine Katze darin befinden, die Tierärztin sofort zu benachrichtigen.

Selbstverständlich tappten im Laufe der Fangaktion immer wieder hofeigene Katzen in die Falle. Da diese aber durch ihre schwarze oder schwarz/weiße Fellfärbung einfach zu identifizieren waren, konnte die äußerst engagierte Familie des Landwirtes sie umgehend wieder befreien. Die Falle wurde erneut mit Futter bestückt und wieder „scharf gestellt“, bis der erste der grau getigerten Neu-

linge darin gefangen werden konnte. So gelang es gemeinsam, eine Mutterkatze und vier Jungtiere zu fangen und später in der Tierarztpraxis zu kastrieren.

Zur Freude von Dr. Elke Mirbach und des Tierheims durften alle Katzen, da sie sich nun nicht mehr fortpflanzen können, auf dem Hof bleiben. Landwirte sind heute vielfach bereit, sich auch um das Wohlergehen der Katzen auf ihren Bauernhöfen zu kümmern. Sie sind offen für gemeinsamen Fangaktionen, die viel Tierleid verhindern können.

Das neue Zuhause bietet den Katzen Schutz und Sicherheit. Dafür sind sowohl die Tierärztin als auch der Tierschutzverein sehr dankbar. Mittlerweile lässt sich, so die Bauernfamilie, die eine oder andere Katze auch kurz im Stall blicken. Dort gibt es genug Mäuse, aber auch die Futterplätze werden regelmäßig aufgefüllt.

Elektro M. Görres GmbH

Triftstr. 203
52382 Niederzier
Tel.: (0 24 28) 80 29 98
Fax: (0 24 28) 80 30 04

Industrie-
montage
Elektro
Görres
GmbH
Schalt-
anlagen-
bau
Planung
Daten-
vernetzung
Service

DN-03/04-0212

FAHRSERVICE
ARNDT
Personenbeförderung
981555
(02421) info@981555.de
www.981555.de
MINICAR/Mietwagen zu Festpreisen...
Spezialmietwagen für Rollstuhl- & Krankenfahrten
Mo. - Sa. von 6 - 18 Uhr (auch an Feiertagen) und nach Vereinbarung

Düren
Alexa & Frank

DN-04/78-0314



Bauernidylle – leider eine echte Ausnahme
Foto: Edler von Rabenstein / shutterstock.com

Keine Milch macht's

von Adelaida Dauvermann

Wieviel kostet ein Liter Milch? Nicht nur infolge der immer weiter fallenden Milchpreise wohl viel zu wenig. Dieses Preisdumping hat große Auswirkungen auf die Haltungsumstände und das Wohlbefinden der Milchkühe.

Deutschland ist der größte Milcherzeuger in der EU. 50 Liter am Tag muss eine Kuh produzieren können. Bei ca. 4,2 Millionen Kühen kommt da eine ganze Menge Milch zusammen. Für üblich kann eine Kuh allerdings „nur“ ca. acht Liter am Tag geben. Da liegt es auf der Hand, dass hier der Mensch zu drastischen Maßnahmen greifen muss, um den Forderungen der Lebensmittelindustrie

zu genügen. Es werden spezielle Milchkühe herangezüchtet, was für die Tiere nicht ohne Folgen bleibt: Euterentzündungen, Entgleisungen des Stoffwechsels und Störungen der Fruchtbarkeit sind die häufigsten. Aus diesen Gründen erreichen Milchkühe nur einen Bruchteil ihrer natürlichen Lebenserwartung und werden im Durchschnitt mit 4,7 Jahren geschlachtet. Dabei können diese sanftmütigen Wesen bis zu 25 Jahre alt werden.

Alles für viel Milch

Nicht nur der Eingriff in die Genetik, sondern auch die Haltungsformen haben auch nur ein Ziel: Eine möglichst hohe Milchproduktion. So werden den Kühen

Aufenthalte auf der Weide vorenthalten, damit sie im Stall eine große Menge Kraftfutter fressen und somit den erhöhten Energiebedarf zur Milchgewinnung decken können.

Mehr als ein Drittel der Milchkühe müssen ihr Dasein sogar in der sogenannten Anbindehaltung fristen. Die Tiere werden über einen Halsrahmen angekettet und können lediglich stehen und liegen und immer nur in eine Richtung schauen. Sie können sich weder umdrehen, um Fellpflege zu betreiben oder Kontakt zu Artgenossen aufzunehmen, noch herumlaufen. Zudem stehen sie unsicher auf hartem, rutschigem Betonboden. Eine große

Zahl der Milchkühe lebt in Laufställen, die in die Bereiche „laufen, liegen, fressen und melken“ unterteilt sind. Allerdings können sich hier die Kühe auch nur auf hartem und rutschigem Spaltenboden aus Beton bewegen. Dies birgt ein immenses Verletzungsrisiko. Ein kleiner Anteil der Milchrinder wird ca. 5 Monate im Jahr auf der Weide gehalten. Lediglich 3% der Milch wird auf Biohöfen produziert.

Ein weiterer grausamer Aspekt der Milchproduktion

ist die jährliche künstliche Besamung der Kuh und die Trennung des Kalbs von der Mutter. Direkt nach der Geburt wird das Kalb der Mutter weggenommen und entsprechend seines Verwendungszwecks entweder als Mastrind oder Milchrind aufgezogen. Diese Trennung ist für beide zutiefst verstörend, oft rufen die Mütterkühe tagelang vergebens nach ihren Kälbern. Von der Muttermilch bekommt das Kalb nichts, es wird stattdessen mit Ersatzprodukten gefüttert.

Neben all diesen Vorgehensweisen kommt eine weitere brutale hinzu. Junge Milchkühe werden routinemäßig enthornt, um den Platzbedarf und das Verletzungsrisiko zu minimieren. Dabei sind Hörner bei Rindern ein wichtiges Kommunikationsmittel und nicht zu vergessen stark durchblutete und von Nerven durchzogene Körperorgane. Erst seit 2015 ist bei dieser Art der Amputation die Gabe von Betäubungs- und Schmerzmitteln Pflicht. Inwieweit dies auch tatsächlich gemacht wird, steht jedoch auf einem anderen Blatt.

Das Leben der meisten Milchrinder in Deutschland entspricht nicht im Geringsten den eigentlichen Grundbedürfnissen von Kühen. Sie sind Herdentiere und benötigen viel Platz. Am liebsten streifen sie langsamen Schrittes umher, während sie am Gras zupfen, um sich dann zum Wiederkäuen zurückzuziehen. Kühe sind neugierig und pflegen engen Kontakt zu ihren Artgenossen. Die Bindung zwischen einer Mutterkuh und ihrem Kalb ist besonders eng.

Sie sind gefragt

Wie so oft im Tierschutz ist auch hier der Mensch das Zünglein an der Waage. Immerhin können wir, die Konsumenten von Milch, Käse und Co., einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Lage vieler Milchkühe leisten. Biomilch kommt von Kühen aus tiergerechteren Haltungssystemen. Zudem ist bei einer ökologischen Rinderhaltung der Zugang zu Freigelände ode vorgeschrieben.

Neben dem EU-Biosiegel gibt es weitere, private Siegel, wie z.B. Demeter, die strengere Anforderungen an die Haltung von Milchkühen stellen. Am besten wäre natürlich der gänzliche Verzicht auf Kuhmilch und Milchprodukte, denn Kuhmilch ist Muttermilch. Schließlich gibt es zahlreiche pflanzliche und vor allem leckere Alternativen. Hafer-, Reis-, Soja- oder Mandelmilch bekommt man heutzutage nicht mehr nur in Reformhäusern.

Es könnte doch so einfach sein, denn immerhin bestimmt auch in diesem Fall die Nachfrage das Angebot.



Kälber ohne ihre Mütter
Foto: TaraPatta / shutterstock.com



Kraftfutter statt Weide
Foto: Official / shutterstock.com



Melken im Industriestil
Foto: Picsfive / shutterstock.com



Hunde Villa
Claudia's
HuTa & Hundehotel

Claudia Rohland
Geschäftsführerin

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 7-20 Uhr
Samstag - Sonntag: 8-18 Uhr
Feiertag nach Vereinbarung

Fon: 02421 - 9597700
Mobil: 0151 - 50491938

An Gut Stepprath 7
52372 Kreuzau - Stockheim

Mail: info@claudias-hunde-villa.de

SAUVAGEOT MACHTS

Kaffeegenuss statt Plörre!
Frühjahrscheck für Ihren Kaffeevollautomaten!

(für alle Hersteller inkl. Entkalken und Reinigen) **nur € 59,-**

elektro SAUVAGEOT
freundlich · fachkundig · persönlich

Nidegger Straße 168-172, 52349 Düren
Telefon 02421-9 55 60 · www.elektro-savageot.de

Wir haben es satt!

23.000 Menschen haben am 16. Januar im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin gemeinsam mit uns gegen Agrarindustrie und Intensivtierhaltung demonstriert. Auch Mitglieder unseres Vorstands waren dabei, um „Flagge zu zeigen“.



Foto: Deutscher Tierschutzbund

Trotz eisiger Temperaturen und angeführt von 130 Traktoren – so viele wie nie zuvor – haben 23 000 Bauern und Verbraucher gemeinsam in Berlin für eine Agrarwende demonstriert. Unter dem Motto „Wir haben Agrarindustrie satt! Keine Zukunft ohne Bäuerinnen und Bauern“ zogen sie zum Bundeskanzleramt und forderten von der Bundesregierung, die Weichen für eine bäuerliche und ökologischere Zukunftslandwirtschaft zu stellen. Bauern, Imker, Tier- und Naturschützer, Aktive in der Entwicklungszusammenarbeit, Lebensmittelhandwerker und Köche demonstrierten für Bauernhöfe, die umwelt- und klimafreundlich wirtschaft-

ten, damit das Recht auf Nahrung weltweit sichern, starke Strukturen im ländlichen Raum erhalten, artgerechte Tierhaltung verwirklichen, gentechnikfrei arbeiten und deren Grundsatz fairer Handel ist.

SEPA ist Pflicht ab 01.02.2016

Die mit Übergangszeit eingeführte Zahlweise „SEPA“ ist seit dem o.a. Termin für jede bargeldlose Zahlung innerhalb der EU Pflicht geworden. Der Tierschutzverein hatte bereits seit einiger Zeit auf diese Zahlweise umgestellt. Beim „Otto Normalverbraucher“ hat sich eine gewisse Unsicherheit eingestellt, die 22-stellige Nummer ist nicht leicht im Kopf zu behalten.

Deshalb unsere Tipps:

1. Auf der Rückseite Ihrer Kontokarte (EC-Karte) ist diese Nummer komplett wiedergegeben.
2. Wenn Sie mit uns eine Mitgliedschaft, Patenschaft oder eine sich wiederholende Spendenzahlung vereinbaren wollen, können Sie uns auch weiter Ihre „alte“ Konto-Nummer und die BLZ benennen. Wir verfügen über geeignete Software, diese Zahlen in eine gültige SEPA-Nummer umzurechnen.
3. Die BIC-Angabe ist bei nationalen Zahlungen nicht erforderlich.

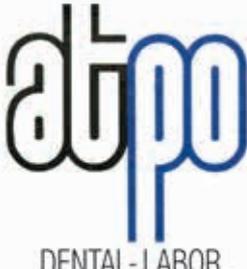
Haustiere erhalten Recht als Mitbewohner

Wie die britische Zeitung „Independent“ berichtet, beschloss der Stadtrat der spanischen Kleinstadt „Trigueros del Valle“ einstimmig, Haustiere als „nicht-menschliche Bewohner“ zu definieren. Der Bürgermeister Pedro Pérez Espinosa vertritt die Auffassung, dass er nicht nur menschliche, sondern auch tierische Bewohner zu respektieren habe.

Das mit dem Ratsbeschluss erlassene lokale Gesetz verbietet auch jede Zuwiderhandlung, die die Verstümmelung oder Tod eines nicht-menschlichen Bewohners verursacht. Damit wäre auch der Stierkampf verboten, wenn es denn dort eine Arena dafür gäbe.



Foto: Susan Schmitz / shutterstock.com



ATPO Dental Labor GmbH
 Weidenpesch 11
 52353 Düren-Birkesdorf
 Tel.: 02421/8 70 47
 02421/8 70 48
 Fax: 02421/8 86 76

DENTAL-LABOR

DN-0419-0213

PARKETT Eisenbeiser
Mehr als nur Parkett...
 Nickepütz 21 · 52349 Düren
 Tel 0 24 21 / 40 73 01 · Fax 0 24 21 / 49 65 17
 info@parkett-eisenbeiser.de · www.parkett-eisenbeiser.de

DN-0506-0215

Arnold Pütz & Sohn
 Recycling GmbH



Abfallverwertung – Baustoffrecycling
Container – Abbruch – Bagger – Baustoffe

Büro und Werk:
 Merzenicher Heide 1, 52399 Merzenich,
 Telefon (0 24 21) 93 78-0, Telefax 93 78-26

Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr,
 Samstag von 7.00 bis 14.00 Uhr

DN-0543-0116

Wir beraten Sie gerne kostenlos schon in der Planungsphase

- Betonsanierung nach DIN
- Balkonsanierung aus einer Hand
- Schimmelbeseitigung aller Art
- Wärmedämmfassaden
- Keller-Abdichtung nach DIN

Tel. 0 24 21 / 6 47 26 Schillingsstraße 41
 Fax 0 24 21 / 68 05 51 52355 Düren-Gürzenich



DN-0632-0213



Frühlingsrollen

Vietnamesischer Art

Diese Frühlingsrollen werden auch Glücksrollen genannt und sind sehr gesund, da sie nicht frittiert werden. Und ich war wirklich überrascht, wie lecker und leicht diese Variante ist – genau das Richtige für ein Mittagessen. Gewickelt wird mit einem Reispapier oder auch “Rice Paper” genannt.

Ihre

Sandra Nolf

Zutaten Frühlingsrollen

6 Stück Reispapier (Rice Paper)
 1/2 Pkg. Vermicelli (Reisnudeln), gekocht
 1-2 Karotten, in Stifte geschnitten
 1/2 Avocado, in Scheiben geschnitten
 1/2 Gurke, entkernt und in Stifte geschnitten
 Eisbergsalat, gehackt
 optional ein paar Minzeblätter und/oder Korianderblätter

Zutaten Sweet Chili Dipping Sauce

4 EL Sojasauce (opt. glutenfrei)
 2 EL Reissessig oder frischer Zitronensaft
 2 EL Reissirup oder Zucker
 2 EL warmes Wasser
 Chiliflocken

Menge: 4 Personen

Kochzeit: 30 Minuten

Zubereitung Frühlingsrollen

Alle Zutaten für die Fülle vorbereiten und auf die Seite legen. In eine Schüssel warmes Wasser geben (nicht kochend!) und ein Reispapier nach dem anderen für ca. 10-15 Sekunden darin weich werden lassen, bis es formbar wird. Reispapier aus dem Wasser nehmen und auf eine Arbeitsfläche legen. In die Mitte die Füllung platzieren – z.B. zuerst ein wenig Salat, dann Reisnudeln und mit Karotten, Avocado und Gurke sowie Kräutern abschließen – die Seiten nach innen einschlagen und das Reispapier einrollen, bis eine runde Form entstanden ist. Schräg halbieren und mit einer Dipping Sauce servieren!

Zubereitung

Sweet Chili Dipping Sauce

Mit einem Schneebesen alle Zutaten gut miteinander vermengen. Alternativ zu Reissirup kann auch normaler Zucker verwendet werden, dann ist die Sauce aber nicht mehr fructosearm.

Tipps

- Diese Frühlingsrollen werden auch Glücksrollen genannt und sind sehr gesund, da sie nicht frittiert werden.
- Ein Tipp fürs Rollen: Zuerst die weichen Zutaten wie Salat und Reisnudeln aufs Reispapier legen, denn die z.B. härteren Karottenstücke könnten das sehr weiche Reispapier beim Rollen durchstechen.
- Anstelle der selbst gemachten Dipping Sauce kann auch eine Sweet Chili Sauce oder Sojasauce serviert werden.



Hilfe für die Bienen

von Gudrun Wouters

Neben den Honigbienen sind auch Wildbienen Opfer des Bienensterbens. Damit uns die fleißigen Nahrungsproduzenten auch in Zukunft erhalten bleiben, sollten wir ihnen schleunigst helfen.



Foto: Michael Loeper / pixelio.de



Foto: Maksim Fesenko / shutterstock.com

Honig und Wachs – jeder von uns weiß: Diese beiden wertvollen Produkte liefert uns die Honigbiene. Und im Biologieunterricht haben wir gelernt, dass Honigbienen zur Bestäubung von Nutzpflanzen eingesetzt werden und deshalb eine wichtige Rolle in der Nahrungsproduktion spielen. Was nicht jeder weiß: Außer der Honigbiene gibt es in Deutschland noch rund 560 Wildbienenarten, die für unsere Ernteerträge ebenso unverzichtbar sind wie ihre Honig sammelnden Verwandten.

Honigbienen und Wildbienen

Mit ihrem rundlichen Körper und der hell - dunklen Streifenfärbung ist die Honigbiene unschwer zu erkennen. Leise summend schwebt sie von Blüte zu Blüte und sammelt eifrig Pollen und Nektar, die sie später im Bienenstock abliefern.

Bei den Wildbienenarten ist die Sache des Erkennens schon etwas schwieriger. Denn Wildbienen gibt es in den unterschiedlichsten Färbungen und Zeich-

nungen. Die Tiere sind mal pelzig, mal kaum behaart, und ihre Größe liegt zwischen 2mm und 3cm. Durch die hohe Artenvielfalt werden Wildbienen oft mit anderen Insekten, wie Wespen oder Schwebfliegen, verwechselt. Die größte Wildbiene ist mit ca. 3 cm Körperlänge die Hummel. Im Gegensatz zu Honigbienen leben die meisten Wildbienenarten solitär - also einzeln- und sind alleinerziehend. D.h., die Weibchen kümmern sich ohne die Hilfe ihrer Artgenossen um ihre Brut.

Fleißige Bestäuber

Das „Monopol“ der Honigerzeugung hat die Honigbiene. Wilde Bienen produzieren die süße Leckerei nicht, sondern sammeln Nektar und Pollen ausschließlich für ihre eigene Versorgung und zur Aufzucht ihrer Brut. Dabei tragen sie - ganz nebenher - Blütenpollen von einer Blüte zur anderen und befruchten die Pflanzen. Der Großteil aller angebauten Pflanzen muss bestäubt werden, um Erträge zu bringen. Wird eine Blüte mehrmals bestäubt, wird ihre Frucht größer. Der BUND sagt, dass wildlebende Insekten mit der gleichen Zahl von Blütenbesuchen einen doppelt so hohen Fruchtansatz wie Honigbienen erzielen. Die Naturschutzorganisation berichtet von Forschungsergebnissen, die belegen, dass je mehr Wildbienenarten es gibt, desto öfter jede einzelne Blüte besucht wird. Bis zu einem Drittel der Ernten ist unmittelbar von der Häufigkeit der Wildbienenbesuche an der Blüte abhängig. Den kleinen Fliegern zu verdanken haben wir z.B. Obstsorten wie Äpfel, Birnen oder Erdbeeren. Darüber hinaus bestäuben Wildbienen unzählige wilde Pflanzen und sichern so deren Fortbestand.

Zerbrechliches Glück

Laut BUND steht über die Hälfte der in Deutschland vorkommenden Wildbienenarten auf der Roten Liste der bedrohten Arten. Mehr als 30 Arten sind selbst vom Aussterben bedroht. Dabei brauchen die wilden Flieger im Grunde nur zwei Dinge zum Glückhesein: Nahrung und Nistplätze. Doch genau daran mangelt es in unserer heutigen Landschaft, die von baum- und strauchlosen industriellen Agrarflächen und Mono-

kulturen geprägt wird. Auch unsere zunehmend pflegeleichten Gärten mit viel Rasen und wenig Blumen bieten den Tieren kaum Nahrung und Unterschlupf. Darüber hinaus machen extreme Witterungsverhältnisse, wie bspw. ein langes nasskaltes Frühjahr, sowie Parasiten und Pestizide den kleinen Wilden das Leben schwer. 2008 war das Ausbringen eines mit Pestizids behandelten Mais-Saatguts die Ursache eines Insekten-Massensterbens. Der giftige Abrieb des Pflanzenschutzmittels wurde auf die Blüten der Umgebung geweht und tötete die dort vorkommenden Bienen und andere Insekten.

Umdenken ist dringend gefragt

Mir müssen also dringend etwas tun, damit unsere kleinen Nahrungsproduzenten auch morgen noch existieren. Bienen brauchen naturnahe Lebensräume, daher sind Renaturierungsmaßnahmen sowie Schutz und Optimierung noch bestehender natürlicher Habitats sehr wichtig. Daneben muss die biologische Vielfalt in Agrarlandschaften bewahrt und weiterentwickelt und Pflanzenschutzmittel und Pestizide dürfen nur vorsichtig eingesetzt werden.

Zum Schutz der Kleinsten: Naturnahe Gärten und Nisthilfen

Mit der entsprechenden Bepflanzung können auch Garten- und Balkonbesitzer Bienen bei der Nahrungssuche unterstützen. Hilfestellung gibt eine Bienen-App des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Die App kann kostenlos geladen werden und bietet außer einem Pflanzenlexikon viel Wissenswer-

tes zum Thema. Weitere Information: www.bmel.de/DE/Tier/Nutztierhaltung/Bienen/_texte/BienenImkerei.html.

Darüber hinaus kann man mit Nisthilfen einen geschützten Wohnraum für die fleißigen Tiere schaffen. Tipps zum Bau einer geeigneten Nisthilfe und der richtigen Standortwahl für das Bienenhaus bekommt man u.a. beim NABU-Kurzlink: www.goo.gl/yezTKn

Wussten Sie schon...

dass neben Bienen z.B. auch Fliegen, Schmetterlinge, Wespen und Käfer für die Bestäubung unserer Pflanzen zuständig sind? Um eine nachhaltige Landwirtschaft und die biologische Vielfalt unseres Lebensraums zu sichern, sollten wir deshalb nicht nur mit Bienen, sondern auch mit diesen kleinen Spezies sorgsam umgehen.



Foto: Peter Waters / shutterstock.com

WIBRA'S MARKT

Düren-Lendersdorf, Ardennenstr.
..... Tel. 5 61 91.....

Der nahe gelegene Lebensmittelsupermarkt!
Höchstleistung in Preis und Qualität!

Günstig kaufen  **problemlos parken**

DN-0415-0113

Café-Restaurant
„Zur Waldschänke“

Wir empfehlen unseren Gästen ein reichhaltiges Angebot an Kuchen und Gebäck aus eigener Herstellung, auch außer Haus

Räumlichkeiten für größere Gesellschaften (ca. 100 Personen) stehen Ihnen in unserem Café-Restaurant zur Verfügung

Auf Ihren Besuch freut sich
DIETER FRINGS

Öffnungszeiten:	
Di - Fr.	14 - 19.00 Uhr
Sa	14 - 1.00 Uhr
So	10 - 19.00 Uhr
Mo	Ruhetag

52372 Kreuzau · Vor dem Bruch 24 · Tel. 0 24 22/73 72

DN-0411-0113



111 Gründe Vegetarier zu sein

Anne Lehwald & Simone Ullmann

Für Sie gelesen von Marko Mulia Dharma

Das vorliegende Sachbuch ist ein sehr flüssig geschriebenes Buch mit einigen nützlichen Fakten. Die Gründe sind in Haupt- und Unterkapitel gegliedert.

Man erfährt zum Beispiel, dass jeder Fleischesser in seinem Leben ca. 1000 Tiere isst. Dies gliedert sich in 4 Rinder, 4 Schafe, 12 Gänse, 37 Enten, 46 Schweine, 46 Puten und 945 Hühner. Es werden auch viele Begriffe zum Thema erklärt, so beispielsweise, dass es 3 Arten von Vegetarismus gibt, nämlich Gesundheitsvegetarier, moralische und emotionale.

Immer wieder werden Links zu vegetarischen Seiten sowie Rezepten und Übersichten vegetarischer Restaurants etc. gegeben. Auch wissenschaftliche Erläuterungen

finden im Buch statt wie etwa, dass gerade mal 52 % aller Substanzen im Fleisch vom menschlichen Organismus verwertet werden können, bei der pflanzlichen Ernährung sind es 94 %.

Oder auch, dass Fleisch pestizidbelasteter als Pflanzen ist, da Mastfutter oft aus Entwicklungsländern kommt, die Pestizide verwenden, welche in Deutschland schon lange verboten sind.

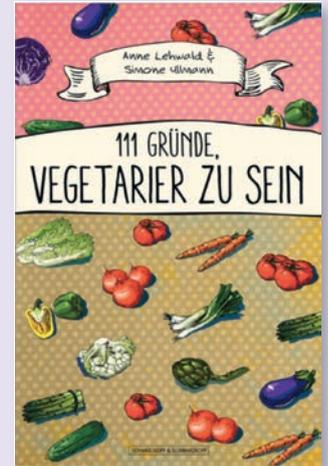
Da manche Tiere bis zu 16 kg Futterpflanzen je Kilo Körpergewicht benötigen, nehmen Fleischesser ein Vielfaches mehr Pflanzengifte auf als Vegetarier.

Auch das Thema Umweltschutz wird erwähnt; so könnte laut Aussage der Autoren der Hunger der Welt besiegt werden, wenn alles Futter der Schlachttiere für

die Ernährung der menschlichen Bevölkerung verwendet würde.

Zwischendurch tauchen immer wieder Zitate auf wie: „Wer viel weiß, kann nicht einfach so weitermachen wie bisher“ (Zitat von Spiders Onkel Ben).

Zusammengefasst eine klare Leseempfehlung, da wissenswerte Fakten mit Zitaten und Infos versehen werden und der Schreibstil sehr flüssig ist.



mager GM
BH
HEIZUNG & SANITÄR

- Heizung, Sanitär
- Bäder zum Wohlfühlen
- Solaranlagen, Wärmepumpen
- Regenwassernutzung
- Reparatur-Wartungsservice
- Beratung und Verkauf
- Gas- und Öl Brennwertanlagen

Büro: Kerpener Strasse 14
52351 Düren

Telefon: 0 24 21 / 3 82 93
Telefax: 0 24 21 / 3 84 94
Mobil: 01 71 / 8 32 71 52

info@magergmbh.de · www.magergmbh.de

DN-0384-0212



weyer gruppe
komplett durchdacht

Unsere Leistungen für Ihr Unternehmen:

Engineering / Anlagenplanung
Pharma-Anlagenplanung
Anlagensicherheit
Umweltschutz
Wirtschaftlich-technische Beratung
Datenbanken

Weitere Informationen sowie zahlreiche Broschüren erhalten Sie unter
www.weyer-gruppe.com

DN-0537-0116

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den **Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.**

Angaben zum Mitglied

Name: _____

Geburtstag: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Beruf: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

- 10 €
- 20 €
- 50 €
- 100 €
- monatlich
- 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich
- pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 30 Euro pro Jahr.

Ich bin Mitglied in anderen Tierschutzorganisationen:

Datum, Unterschrift: _____

Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift des Erziehungsberechtigten

* Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn Sie die Einzugsermächtigung ausfüllen!



Foto: Jürgen Plinz

Einzugsermächtigung*

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V., meinen wie vor benannten Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar!

IBAN: _____

BIC: _____

Konto-Inhaber: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2 · 52355 Düren
oder im Tierheim (Büro) abgeben

Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 200,00 Euro können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düren, Steuer-Nr. 207/5761/0320, vom 17.12.2015 für die Jahre 2012 bis 2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN DUEREN

IBAN

DE1 4 3 9 5 1 5 0 1 1 0 0 0 0 0 1 9 2 5 0 0

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

S D U E D E 3 3 X X X

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

I N F O 1 / 1 6

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

_____ **16**

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG

“Spitz” gefunden

von Adelaida Dauvermann

Kein Radio für Kinder

Seit der Geburt unseres Sohnes im Sommer letzten Jahres hören wir sehr oft den KiRaKa – ein „Kind“ des WDR. Nachdem ich das gefühlt 13. Kinderlied mitgesungen hatte, ertönte aus den Radiolautsprechern eine Männerstimme, im Hintergrund Zirkusatmosphäre. Der Mann forderte die Kinder auf, sich vorzustellen, sie seien ein Dompteur, der einen Elefanten und einen Tiger dressiert. Da stellten sich mir augenblicklich sämtliche Haare auf.

Wildtiere und Zirkus – das gehört definitiv nicht zusammen.

Was für eine grauenhafte Vorstellung und das in einem Kinderradiosender! Diese Kombination sollte Kindern nicht als etwas Schönes schmackhaft gemacht werden. Tierschutz ist ein sensibles und wichtiges Thema und sollte selbst den Kleinsten von uns nahegelegt werden.

In diesem Beitrag wurde darauf kein Wert gelegt. Wo bleibt denn der Bildungsauftrag, lieber öffentlich-rechtlicher Rundfunk? In diesem Fall wohl völlig auf der Strecke!



Foto: wong yu liang / Shutterstock.com

Impressum

Vorstand

Vorsitzender Günther Oltrogge, 1. Stv. Vorsitzender Jürgen Plinz, 2. Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Schatzmeister Franz Josef Heinrichs, Stv. Schatzmeisterin Adelaida Dauvermann, Schriftführer E. Bellschan von Mildenburg, Stv. Schriftführerin Gudrun Wouters, Beisitzer Wolf-Achim Busch, Dr. Martin Swenshon, Justus Peters, Oliver Meyer

Herausgeber

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niedererau,
info@tierschutzverein-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de
Tel. 02421-99855-0

Redaktion

Günther Oltrogge (verantwortlich)

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG, Vorstand: Sara Plinz, Friedenstr. 30, 52351 Düren,
Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.

Titel: Sebastian Knight / shutterstock.com
Auflage: 6 000 Stück

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.



Tierarzt-Notdienstplan

Der Notdienstplan für Tierärzte im Kreis Düren ist unter Vorbehalt.

April 2016		Mai 2016		Juni 2016		Juli 2016	
Datum	Gruppe	Datum	Gruppe	Datum	Gruppe	Datum	Gruppe
2/3	6*	1	4	4/5	4	2/3	1
9/10	1	5	3	11/12	1*	9/10	6
16/17	2	7/8	6	18/19	5	16/17	2
23/24	3	14/15	2	25/26	3	23/24	3*
30	4	16	4			30/31	5
		21/22	5				
		26	1				
		28/29	3				

Gruppe 1

Dr. Munnes 02428/901010
Dr. Wintz 02422/8070
Dr. Kuntze 02421/407333

Gruppe 2

TA Beck 02421/392057
Dr. Platzbecker 02422/4838
TA Wiczorek 02461/9958891

Gruppe 3

TA Hannes 02421/41811
TA Zentis 02427/404
Dr. Ruffer-von-Berg 02464/1004
TA Weyermann 02421/129812

Gruppe 4

Dr. Swenshon 02421/61888
TÄ Hoffmann-Knorre 02461/50461
Dr. Krings 02429/901117

Gruppe 5

Drs. Reinartz 02461/2178
Dr. Theunissen 02424/2039501
TÄ Lafarre 02422/9059660

Gruppe 6

TÄ Schmitz-Hoch 02426/901576
TA Krüger 02421/505994
Dr. Pahorecká 0172/5886289
Dr. Mirbach 02423/5836

* 2./3. April: Praxis Beck arbeitet für Frau Dr. Pahorecká

* 11./12. Juni: Dr. Mirbach arbeitet für Dr. Kuntze

* 23./24. Juli: Dr. Munnes arbeitet für Dr. Ruffer

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Plz./Ort: _____

hat heute dem
Tierschutzverein
für den Kreis Düren e.V.

Betrag: _____ €
gespendet.

Datum: _____

Stempel Kreditinstitut
Freistellung siehe Rückseite





Fotos: Heike Heinrichs



Adventsbasar der Waschbärenbande

von Heike Heinrichs

Am Sonntag den 06.12.2015 veranstaltete die Jugendgruppe des Tierschutzvereins Düren den jährlichen Adventsbasar im Tierheim. Freitag den 4.12., dem „regulären“ Treffen der Waschbärenbande, wurde der Saal in eine Cafeteria verwandelt, die Tische und Stühle umgestellt und weihnachtlich dekoriert. Es wurden alle notwendigen Elektrogeräte und Zubehör vom Speicher geholt und alle Preise des Glücksrades sortiert und für den Sonntag schon vorbereitet.

Die Jugendgruppe traf sich am Sonntag schon um 10:00 Uhr, um mit vereinten Kräften Tische im Vorraum für Verkauf und Glücksrad aufzubauen, die Kuchen der zahlreichen „Spender“ zu schneiden und für den Verkauf aufzustellen sowie

Kakao und Kaffee für die Besucher zu kochen. Frau Sibille Oellers, die als Angestellte des TSV mit der Verteilung und Leerung der Spendendosen betraut ist, unterstützte die Jugendgruppe und bereitete schon mal den Waffelteig und die heißen Kirschen zu. Leider kamen in diesem Jahr etwas weniger Besucher als in den Vorjahren zu uns ins Tierheim, vermutlich gab es zu viele andere Veranstaltungen am Nikolaustag, und die Werbung der Tageszeitung war auch eher unauffällig!

Die Jugendgruppe agierte wie immer mit sehr viel Eifer und Spaß an der Sache. Obwohl die Anzahl der Teilnehmer aus der Gruppe im Laufe des Tages doch sehr gesunken war (die jüngeren „Waschbären“ wurden nach und nach von den Eltern

abgeholt), erledigten die verbleibenden Jugendlichen auch das Aufräumen zum Schluss ohne Murren und Ermüdungerscheinungen.

Ein ganz großes Dankeschön noch mal an alle Kuchenspender und Unterstützer der Jugendgruppe, vor allem auch an Sibille Oellers, die unermüdlich in der „Küche“ gearbeitet hat, und allen Kindern und Jugendlichen der Gruppe, die bereitwillig den Nikolaustag damit verbracht haben, den Besuchern des Tierheims einen schönen Adventsbasar zu bieten, um genug Spenden für unsere Tiere sammeln zu können.

Wir freuen uns jetzt schon auf den Basar in 2016 und hoffen, an diesem Tag viele Besucher begrüßen zu können.



AHORN-APOTHEKE
neue Leitung - neues Konzept
Dr. Peter Ripphausen
Zum Wohle des Kunden!

Valenciener Straße 134 Telefon 02421/968800
52355 Düren-Gürzenich Telefax 02421/9688016
E-Mail: ahorn.apotheke.dueren@gmail.com

DN-0457-0114

Hunde- und Katzenhotel
NORBERT ASSMANN
An Gut Boisdorf 1a · 52355 DÜREN
Telefon: (0 24 21) 6 63 28

seit 1988

auch Kleintiere




Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Sa., So. und feiertags
10.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.tierpension-assmann.de

DN-0335-0311



Hätten Sie das vom Zafira Tourer gedacht? Mit seinem großzügigen Raumangebot, kombiniert mit einem revolutionären Sitzsystem, und seiner hochwertigen Ausstattung mit zahlreichen innovativen Überraschungen ist der Zafira Tourer in jeder Beziehung eine Klasse für sich. Und jetzt auch Wertmeister: AUTO BILD kürte ihn zum „Wertmeister 2015“ in der Kategorie Kompakt-Vans.¹

Entdecken Sie optionale Highlights, zum Beispiel:

- Flex7^{Plus}-Sitzsystem für variable Sitzanzahl ohne Ausbau
- integriertes FlexFix[®]-Fahrradträgersystem für bis zu vier Fahrräder
- Ergonomiesitz mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)
- beheizbares Lederlenkrad
- Panorama-Windschutzscheibe mit Glasdach
- Adaptives Sicherheitslichtsystem AFL+ mit bis zu zehn verschiedenen Lichtfunktionen

Jetzt Probe fahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Zafira Tourer Selection, 1.4 Turbo, 88 kW (120 PS) Manuelles 6-Gang-Getriebe

schon ab 17.450,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 8,4-8,0; außerorts: 5,8-5,5; kombiniert: 6,7-6,4; CO₂-Emission, kombiniert: 158-150 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

¹ AUTO BILD, Ausgabe 06/2015.



Ludwig Ferebauer GmbH & Co. KG
Monschauer Str. 17-35 • 52355 Düren • Tel.: 02421/96440

DN-0536-0116

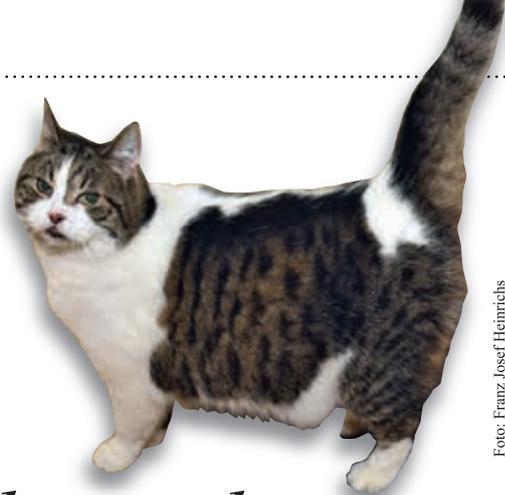


Foto: Franz Josef Heinrichs

Die besondere Katze

Paulina, EKH, Fundtier, kastriert und gechippt, ist seit Juli 2015 in unserem Tierheim. Sie ist super-lieb, verschmüsst und zutraulich. Paulina hat allerdings gesundheitliche Probleme, denn sie hat einen chronischen Schnupfen. Außerdem ist sie Trägerin eines resistenten Keims, so dass eine regelmäßige tierärztliche Betreuung erforderlich ist. Wegen ihrer Probleme sollte sie nur reine Einzel-Wohnungshaltung haben, eventuell mit einem gesicherten Balkon.

Wer bietet Paulina ein liebevolles, neues Zuhause? Sie wird es Ihnen mit Sicherheit danken.

Der besondere Hund

Apollo, ein etwa 10 Jahre alter Deutscher Schäferhund, Abgabebetier, ist seit April 2015 in unserem Tierheim. Apollo soll schnellstens wieder in erfahrene Hände abgegeben werden. Er hat keine Probleme mit Menschen, allerdings mag er nicht unbedingt seine Artgenossen. Er hat beidseitig HD, geht aber trotzdem gerne spazieren. Ein neues Zuhause mit Haus und Garten würde ihm gefallen.

Wäre Apollo nicht eine Bereicherung für Sie?



Foto: Franz Josef Heinrichs



www.tierheim-dueren.de

Endlich!

Steuervorteil für Tierbetreuung

von Niki Doltsinis

Nicht nur die Kinderbetreuung kann in der Steuererklärung eingetragen werden, auch die Kosten für den Vierbeiner lassen sich unter bestimmten Voraussetzungen steuerlich geltend machen.

Der Bundesfinanzhof hat ein erfreuliches Urteil für Hunde- und Katzenbesitzer gefällt. Wer seine Vierbeiner zu Hause von einem Dienstleister betreuen lässt, kann die Aufwendungen als haushaltsnahe Dienstleistungen in seiner Steuererklärung geltend machen (Az. VI R 13/15). Die Tiere füttern, ihr Fell pflegen und mit Hunden Gassi gehen. Das sind typische Tätigkeiten, die gewöhnlich die Mitglieder im Haushalt übernehmen. Aus diesem Grund sponsert der Fiskus einen Teil der Kosten, wenn statt der Familienmitglieder ein externer Dienstleister ins Haus kommt. Nicht gefördert sind hingegen Aufwendungen, wenn die Haustiere vorübergehend zur Betreuung in einer Pension untergebracht werden.

Das Urteil beruht auf der Klage eines Ehepaares, das seine Katze für insgesamt drei Wochen von einer Firma für Tier- und Wohnungsbetreuung versorgen ließ. Pro Tag stellte der Dienstleister zwölf Euro zuzüglich Benzin- und Feiertagszuschläge in Rechnung, insgesamt einen Betrag von 302,90 Euro. Die Rechnungen beglichen die Kläger per Überweisung. Die Aufwendungen machten sie

als haushaltsnahe Dienstleistung in der Steuererklärung geltend. Das Finanzamt erkennt solche Aufwendungen jedoch nur an, wenn es sich um typische Arbeiten im Haushalt handelt. Diese führen dann zu einer Ermäßigung der Einkommensteuer um 20 Prozent des Rechnungsbetrags. Dabei liegt die Höchstgrenze bei maximal 4000 Euro pro Jahr.

Vergeblich versuchte das Ehepaar, die Kosten für ihre Betreuung geltend zu machen. Das Finanzamt verwies auf eine Verwaltungsanweisung, nach der Versorgung von Haustieren nicht gefördert wird. Dies sah der Bundesfinanzhof anders. Er führte aus, dass die Bezeichnung „haushaltsnahe Dienstleistung“ gesetzlich nicht eigens definiert sei. Wichtig ist nach Auffassung des Gerichts lediglich, dass die Arbeiten eine hinreichende Nähe zum Haushalt aufweisen oder damit zusammenhängen wie beispielsweise Gartenarbeiten, Kinderbetreuung

oder Einkaufen. Die Versorgung und Betreuung von Haustieren sei davon nicht ausgenommen. Was für Katzen und Hunde gilt, dürfte natürlich auch für die Pflege von Papageien, Reptilien und anderen exotischen Tieren gelten, wenn ein Dienstleister ins Haus kommt. Vorausgesetzt, die Arbeiten werden offiziell gegen Rechnung ausgeführt. Außerdem sollte die Zahlung per Banküberweisung erfolgen. Das alles hatten die Kläger im Fall vor dem Bundesfinanzhof richtig gemacht. Nur das Tier als Objekt der Betreuung war strittig.

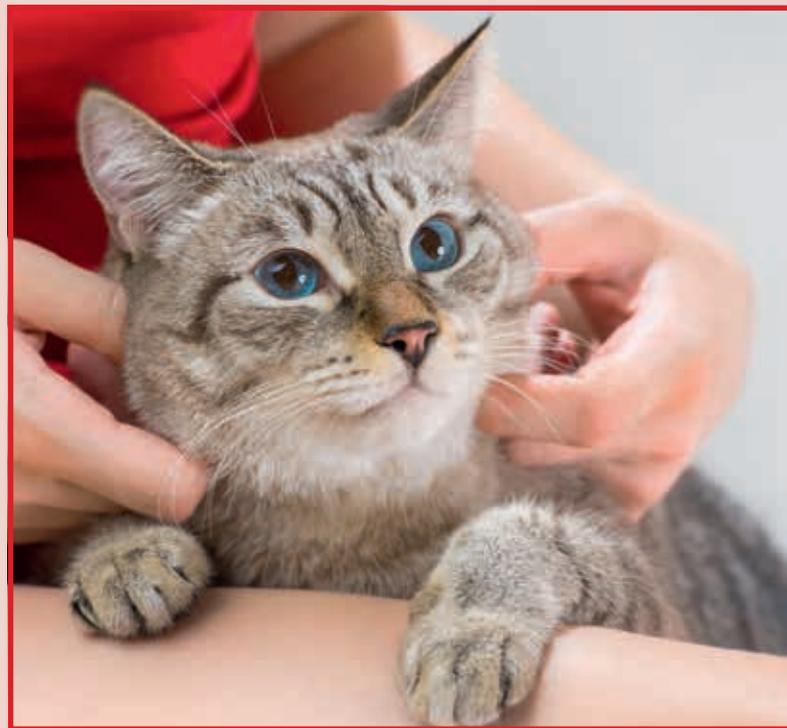


Foto: Milles Studio / Shutterstock.com

**St. Nikolaus
Alten- und Pflegezentrum**

- > Alten- und Pflegeheim
- > Kurzzeitpflege
- > Tagespflege 19 Plätze

Dr. Overhues-Allee 42
52355 Düren
Tel.: 02421 / 699 0
Fax: 02421 / 699 510

info@ahnik.caritas-dn.de
www.st-nikolaus-dueren.de

Caritasverband für die Region Düren Jülich e.V.



DN-049-0413

 **Elektro Kalmuth**
Friedhelm Kalmuth Elektromeister

Im Kleinenfeld 10
52372 Kreuzau

Tel. 02421 / 951155
Fax 02421 / 52946
Mobil 01737053377
E-Mail friedhelm.kalmuth@t-online.de

Planung und
Ausführung von

- Industrieanlagen
- Gebäudeinstallationen
- Beleuchtungsanlagen
- Überspannungsschutz
- Wärmepumpen

DN-049-0413



Zum guten Schluss: Mal ganz persönlich betrachtet

Das Frühjahr naht, endlich werden die Tage länger und wärmer. Frühjahrszeit ist Nachwuchszeit! Viele Wildtiere haben Nachwuchssorgen, denn wir Menschen verbauen deren Lebensräume und machen es ihnen schwer. Während wir dazu aufrufen, Vögeln Nisthilfen anzubieten sowie das erwachende Leben in Wäldern und Feldern nicht zu stören, argumentieren wir bei den beliebten Katzen genau andersherum.

Nicht schon wieder, mag so manche Leserin oder Leser denken. Doch, leider bleibt die Katzenkastration ein Dauerthema! Hier sind es vier kleine Katzen mit Mutter, dort sogar fünf. Der eine bringt als angeblicher Finder einen Wurf Jungkatzen, die eigentlich noch Muttmilch brauchen, ins Tierheim. Der andere stellt sie einfach im Stadtpark ab und denkt sich nichts dabei. Der Tierschutzverein und unser Tierheim werden um Hilfe gebeten, und wir geben unser Bestes. Doch wer sind „wir“? Es ist eine Hand voll Ehrenamtlicher, die versuchen, der Katzenflut außerhalb des Tierheimes gerecht zu werden. Alle Orte, von denen streunende Hauskatzen oder sogar verwilderte Gartentiger gemeldet werden, werden zeitnah besucht. In

jedem Fall werden die Situation dokumentiert und mögliche Lösungen vor Ort mit den Anwohnern diskutiert. Wer fängt die Tiere, wo werden sie kastriert, wann und wie kommen diese zurück und wer bezahlt die Kosten?



Kleine Kratzbürsten fangen, zähmen und kastrieren ist viel Arbeit
Foto: Jürgen Plinz

Werden gar Katzenmütter mit Kindern gemeldet, wird die Sache ungemein aufwendiger. Wie alt sind die Kleinen, wie zahm sind sie oder gibt es eine Chance, sie noch an den Menschen zu gewöhnen? Die ehrenamtlichen Helfer an der Hinterhof- und Gartenfront müssen schnell reagieren und Lösungen zaubern. Glücklicherweise, wenn die Anwohner das Fangen übernehmen oder auch noch die Fahrten zum Tierarzt. Wenn nicht, dann wird es noch mehr Arbeit in kurzen Zeittakten

und für lange Wochen. Im Tierheim laufen dazu parallel viele Fäden zusammen, denn nach der Kastration müssen sich die Tiere unter Beobachtung erholen. Das will organisiert sein, und der Umgang mit meist unfreundlichen Kleintigern ist nur etwas für erfahrene Pflegekräfte.

Am Ende wäre all das Organisieren, Fallen stellen, Fangen und Transportieren zu unmöglichen Tag- und Nachtzeiten nicht nötig. Vom Leiden der Tiere ganz zu schweigen! Unsere Freizeit wird von Menschen verbraucht, die ihre Katzen nicht kastrieren ließen und dem Treiben der Miezen einfach zu lange zuschauten. Warum und weshalb? Ausreden dafür gibt es mehr als Katzen. Wir bleiben freundlich, denn wir

wollen ja den Tieren helfen. Tun Sie es bitte auch!

Lassen Sie bitte Ihre Katze oder Kater kastrieren und laden Sie nicht die Last auf den Tieren und anderen Schultern ab!

Ihr

Jürgen Plinz



ANUBIS

Wir helfen, wenn Freunde sehen

TIERBESTATTUNGEN

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung

www.anubis-tierbestattungen.de

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines

ANUBIS-Tierbestattungen - Partner Rheinland-West
Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren

Elektro-Fachmarkt Fritz-Erler-Str. 38 · 52349 Düren
Tel: 024 21/30612-0 · Fax: 3 0612-22

ELEKTRO FASSBENDER
www.elektro-fassbender.de
info@elektro-fassbender.de

IHR PARTNER FÜR DIE GESAMTE ELEKTROTECHNIK

DN-0289-0110

futterplatz.de
www.futterplatz.de
Ihr Haustiershop im Internet

- Über 8000 Produkte
- Kostenloser Versand ab 29€
- Bis zu 5% Rabatt
- Kauf auch auf Rechnung

Gutschein Code: fp2016tierfp **10% Rabatt**

Einlösbar bis 31.12.2016. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

UR-0299-DN-0116

LATZ
Fussbodenbelag GmbH

**Teppichböden
Kunststoffbeläge
Estriche aller Art
Fußbodensanierungen
Fußboden-Verlege-Service
Parkett-Verkauf mit Verlegung**

Telefon: 0 24 21 / 4 10 49
Telefax: 0 24 21 / 4 21 32
1) Mobil: 01 72 / 2 41 60 93
2) Mobil: 01 71 / 9 98 58 12
3) Mobil: 01 71 / 1 79 20 90
Latz-fussbodenbelag@t-online.de

Ihr Fachgeschäft für Bodenbeläge

**Düren – Gürzenich
Valenciener Straße 231**

DN-0533-0415

Gerüste • Vertrieb von Gerüstmaterial • Hubliftverleih

Kuck 50 Jahre
Gerüstbau

Info unter:
Tel. 02422 - 8534
Mobil 0172 - 7078563
Urbanusstr. 16
Kreuzau - Winden www.kuck-geruest.de

DN-0330-0211

EDEKA ROSENZWEIG Ihre Frische-Center in der Region

EDEKA Markt Rosenzweig
Euskirchener Straße 101
52351 Düren
Telefon: 02421-205485
Öffnungszeiten
Mo-Sa 7.00-22.00 Uhr

EDEKA Markt Rosenzweig
Niederzierer Straße 86
52382 Niederzier
Telefon: 02428-8025971
Öffnungszeiten
Mo-Sa 7.00-21.00 Uhr

WWW.EDEKA-ROSENZWEIG.DE

DN-0516-0215

Apotheke Bacciocco
MEHR GESUNDHEIT FÜR JÜLICH UND UMGEBUNG

Wir führen ein großes Sortiment an nicht verschreibungspflichtigen Tierarzneimitteln

15% RABATT
auf einen Artikel aus unserem Tierarzneimittel-Sortiment.
* nur auf freiverkäufliche, vorrätige Artikel, keine Barauszahlung.

KOSTENLOSER BRINGDIENST
im Großraum Jülich und Titz
WIR BELIEFERN SIE CO, NEUTRAL

WWW.APOTHEKE-BACCIOCO.DE

Jülich, am Markt
Marktplatz 5 · 52428 Jülich
Telefon: 02461-2513
juelich@bacciocco.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 8:00-14:00 Uhr

Filiale Jülich-Koslar
Kreishbnstr. 35 · 52428 Jülich-Koslar
Telefon: 02461-58646
koslar@bacciocco.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr. 8:30-13:00 Uhr
14:30-18:30 Uhr
Mi. 8:30-13:00 Uhr
Sa. 9:00-13:00 Uhr

Filiale Titz
Landstraße 36a · 52445 Titz
Telefon: 02463-7219
titz@bacciocco.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-13:00 Uhr
14:30-18:30 Uhr
Sa. 9:00-13:00 Uhr

DN-079-0314

Praxen für Ergotherapie
Ilona Berschel-Heuzeroth

staatl. anerkannte Ergotherapeutin
Bobath & Sensorische Integration
tiergestützte Therapie
Neurofeedback, Handtherapie

Sachsenstraße 1 52351 Düren
Tel.: 02421/780362
Fax: 02421/959842

Schoellerstraße 23 52351 Düren
Tel.: 02421/9208731
Fax: 02421/9208732

Im Meisenbusch 29 52379 Langerwehe
Tel.: 02423/4062105
Fax: 02423/4062846

e-mail: ilobe@ergotherapiepueren.de
Internet: www.ergotherapiepueren.de

MITGLIED IM DEUTSCHER VERBAND DER ERGOTHERAPEUTEN E.V. DV

DN-0547-0116

Dettmeier | Rechtsanwälte

Rechtsanwälte & Steuerberater

H. Axel Steiger

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Dirk Heidbüchel

Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Absolvent des Fachanwaltslehrgangs Arbeitsrecht

Sönke Grundmann

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Kathrin Menke

Fachanwältin für Sozialrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Rüdiger Seebald

Erbrecht und allg. Zivilrecht
Absolvent des Fachanwaltslehrgangs Erbrecht

Jo Mayer-Pohske

Arbeitsrecht

Dettmeier | Rechtsanwälte
unterstützen das Tierheim auch
mit einer Tierpatenschaft

Elberfelder Straße 8-12 (Am Annakirmesplatz) 52349 Düren

Tel.: 0 24 21-28 89-0 Fax: 0 24 21-28 89-99

www.Dettmeier.de info@dettmeier.de